



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1838

CXXXII. Die von Grävenitz erhalten für den Schirm eines Kalandbauern zu Deutsch-Gottschau das Dienstgeld desselben im J. 1526.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54294](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54294)

segell wilken heten hengen bonedden ahn deffen apenen breff, De gescrenen is nha gades borth Dusennt viiffhunderth vnnnd im tve vnde twintigesten Jare, am dage Gregorii pape.

Nach dem Original, woran das Siegel mangelst.

CXXXI. Notariatsinstrument über einen Verkauf an die Kalandsbrüder zu Perleberg 1522.

Coram nobis, wichmanno Gladow, canonico ecclesie havelbergenfis, commissario et plebano in perlebergh, prouidus uir Michael wulff, opidanus opidi perlebergh, una cum relicta mathias wulues matre sua, opidana ejusdem opidi perlebergh, havelbergenfis dioecesis, constituto, Et dicta relicta mater wulues publice recognouit, quod cum consensu pretacti Michael wulues, filii sui, prout eciam ipse Michael wulff in presentia se consentire dixit, item vendidit pro se et suis heredibus fratribus kalendarum in perleberg annuos census sex solidorum perlebergenfis warandie super festo sancti Jacobi apostoli singulis annis soluendorum, super orto suo sito extra portam, vulgariter dat wittenbergesehe dare, cui ex una parte adheret ortus achim heket, ex altera parte ortus achim wakers, pro quibus annuis censibus fratres kalendarum in perlebergh sibi dederunt sex marcas lubic. perleb. warand. Reemptionem prenotata mulier mater wulues optinuit, quandocunque eam aut ejus heredes facere velint, iudicare debent dictis fratribus kalendarum in perleberg super festo pasce, Et in festo Sancti Jacobi apostoli ex tunc sequente hujusmodi sex marcas lub. perleb. war. cum censibus natis et retardatis, qui sint, soluere debent. — — Anno dom. millefimo quingentesimo vigesimo secundo, feria secunda na Jacobi apostoli.

Nach dem Original, woran noch des Geistlichen Siegel hangt.

CXXXII. Die von Grävenitz erhalten für den Schirm eines Kalandsbauern zu Deutsch-Gottschau das Dienstgeld desselben im J. 1526.

Vor alzweme Bokennen wy, Achim vnnnd Busflo, gebrodere de Greuenitzen, Hans Greuenitzen zeliger Sane, to Roloffstorp wanastigen, dath vns de werdigen vnnnd Erastigen herenn prester der broderschap des Kalandes to perleberge vmmhe fruntlike bede, von vns an sze gedhan, hebben gegunt den dinst auer Clawefzen Nitert, achim Nvrs sane, eren nhan to dudeschen gotzkow wanastich, de vns samptlicken vor fulken dinst to dinstgeide schall geuen vp Sunte mertens dach alle Jare, edder to hant dar nha Eyne marck perlebergeseher weringe, der wy vns seollen vnnnd willen vmmhe vordragen. Dar vor hebben wy den fuluigen nhan In vnse boscherminghe genhamen vnnnd seollen vnnnd willen en beschermen vnnnd vordegedingen vor alzweme, gelyeck vnnfzen luden, nha alle vnnfzem vormoge. Vnnnd wen den mhergenauten Kalandes herenn dath nicht lenger szo gerecht efft euen is, magen sze den banen berurden dinst vns wedder vpp seggen, nachdeme wy neynen eygendom Edder ander Rechtycheit dar anne vns to theen konen effte magen, men szo vele alzse de bemelten kalandesherenn vns In fruntschop gunnen willenn, vnnnd wy willen vnnnd sehollenn vns In bescherminge des berurden mannes beyde tho geliken houeiluden vmmhe der gegunden rechticheit vnnnd dinstes truweliken fynden lathenn, vnnnd tzo wy vpgenanten Achim vnnnd Busflo, gebrodere de greuenitzen, hans greuenitzenn zeliger Sane, to Roloffstorp wanastigen, in godt den herenn to uerne, erhe de kalandes herenn to perleberge vns den dinst wedder vpp seggen, vorstoruen, Schall de bauen benhomede der kalandes herenn man ock nicht plichtich weszin, mhir wen den kalandes herenn, de syne heren szynt, tho dhenenn. Alle vorgescrenenen stucke, artikel vnnnd puncte, vnnnd Eyn jstlick by sygck, Bekennen vnnnd lauen wy bemel-

ten Achim vnd Buffo, gebrodere de greuenitzen, hans greuenitzen zeliger Sane, tho Rolofftorp wanastigen, In aller mathen den Ergenanten kalandes herenn to perleberge vnd erhenn nakamerenn In guden louen woll tho holdenn anhe geuerde. Tho orkunde hebben wy vorbenomeden Achim vnd Buffo, gebrodere der Greuenitzen, hans greuenitzen zeliger Sane, to Rolofftorp wanastigen, vnser twyer Ingefigel wtliken laten hengen nedden an dissen apenen breff. Geuen tho perleberge, na der bordt cristi, vnnfes herenn, veffteynhundert jare, darnha Im foste vnd twintigesten Jare, am middeveke nha dominici Confessoris.

Nach dem Original, woran die Siegel fehlen.

CXXXIII. Des Raths Urkunde wegen des 14tägigen Brauens der Bürger v. J. 1532.

Vor allermennlichchen, de dissen vnfen apenen breff sehen, horen edder lesen, Bokennen wy, Burgermeister vnd Rathmannen,olt vnd nye, der Stadt Perleberge ofentlich. De wyle durch den dorchluchtigen, Hochgebornen Furstenn vnd Herrenn, herren Joachim, Marggrauen to Brandenburg, des hilligen Romischen Rykes Ertzkamerer vnd Churfursten etc., vnsern gnedigstenn Herrnn, mit vnsern vnd der viffwercke vnd gemeynen weten vnde willen Eyne ordenynge des berbrowens haluen gemeynen nuth tom besten vorgeuamen vnd gemaket, szo dat Jeder burger bynnen Perleberge alle vierteyen dage browen moge, nach vermoge Churfürstlichen confirmations-briues darauer gegeuen, dat wy myt weten vnd willen der twelf vorordenthen von den vyff wercken vnd gemeynen, to vorcleringe vnd mheres vorstandes der beruhrten Churfürstlichen Confirmation vnd ordenynge des bere browendes der vierteyen dage vnd andern, In orher crafft vnd macht vnuorbräken schal bliuenn vnd geholden werdenn, hebbenn gemaket, geordent vnde gegenwerdich maken vnd geordenenn In vnd myt crafft disses briues vnde alzso, Dat alle Borger vnde Borgerynnen to Perleberge, In husern wanastigen, dar Bruwerck sunder ferlicheit der Stadt moge In gebuket vnd geoueth werden, Mogen alle vierteyen dage Eynen wispel edder eynen haluen wispel moltes vor cizen vnd nha orher beqwemheit vorbrowen, vnd dat ber vmmē gelt vorkopen, edder myt des Rades mathen vthzellen: wo auer ymandt von den borgern vnd borgerynnen soliche ordenynge der vierteyen dage auergripenn würde, Schal eyn Ichliche auertreder edder auertrederynnen viff gulden szo vaken dat geschicht tor bute geuenn, dar van vnser gnedigsten herrnn, deme Churfurstenn etc., drey gulden, vnd Eynnem Rade to Perleberge twe gulden, nach Inhalt vnd vormoge der Churfürstlichen Confirmation; vnde effte eyner alle vierteyen dage nicht kunde browen edder hadde keyne szellinge, wolde doch eynen wispell edder eynenhaluen wispel alle vierteyen daghe vor cizen vnd de zedell vorwaren vppe dat he alsdenne, wen dat ber bether vorkofft allickwoll deste mher vnde vaker muchte browen, vngeachtet der vierteyen dage, welckes nicht gefchein sahal, besunder eyn Idermann schall nicht ehre eynen cyfze zedell halen, he browe alle veirteyē dage tho den dren oder veir weken etc., dann dat vorige vorcisede molth fzy ersten vorbroweth, Den auertreder vnd auertrederynnen to straffende Nach bauen berurder bute vnde pene. Ock schal nemant, de suluen nicht browen wil, den andern to gude Eynen cifze Czedell vthnemenn, vnde wer szodanen varfangk brukede edder dede, dat der suluige vthnemer vnde der den briff an sigk nhymmet, schollen nach bauen berurder bute vnd pene gestraffet werden: weret denne ock, dat ber brock worde In der Stadt Perleberge vnd Eyn Erfzame Rath dat In vorfaringe vnde to wetenn kregē, schal Eyn Rath de twelf vorordenten van den viff werken vnde gemeyne vor sigk vor badeschoppen latenn vnd myt orhenn wetenn vnd willen eyne tydlangk den browerenn edlike ber bauen de veirteyē dage